

MARVOW 2.0: Koordinierte Multi-Institutionelle Zusammenarbeit gegen Gewalt an älteren Frauen

Der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) lädt zum Training „MARVOW 2.0 Instrument zur Risikoeinschätzung und Koordinierter Multi-Institutioneller Zusammenarbeit“ im Rahmen des EU-Projekts MARVOW 2.0 ein.

Das Training wird als Onlinetraining sowie als eintägiges Präsenztraining angeboten. Details zum Veranstaltungsort bzw. Zoom-Link wird den registrierten Teilnehmer*innen per E-Mail bekannt gegeben. Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende der Veranstaltung ausgestellt.

Zielgruppe:

Die Trainings richten sich an Fachkräfte, die ihr Wissen im Bereich Gewaltschutz und Alter erweitern möchten.

Inhalte

<p>Donnerstag, 9.01.2025</p> <p>09:30 Uhr bis 12:45 Uhr, Online</p>
<p>MARVOW 1.0 Einführung in das Thema Gewalt gegen ältere Frauen und Multi-Institutionelle Zusammenarbeit bei Gewalt an älteren Frauen (MARVOW 1.0)</p>
<p>Donnerstag, 16.01.2025</p> <p>9:30 Uhr bis 13:30 Uhr, Online</p>
<p>MARVOW 2.0 Instrument zur Risikoeinschätzung sowie Case Management in Koordinierter Multi-Institutioneller Zusammenarbeit.</p>
<p>Donnerstag, 23.01.2025</p> <p>9:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Online</p>
<p>Arbeit mit älteren Tätern. Koordinierte Multi-institutionelle Zusammenarbeit und Datenschutzbestimmungen (GDPR) MARVOW 2.0</p>

Eintägiges Präsenztraining

Dienstag, 28.01.2025,

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

in Linz, OÖ

Hinweis: Für die Teilnahme am eintägigen Präsenztraining es ist erforderlich, bereits Vorwissen über MARVOW 1.0, Modelle zur Multi-Institutionellen Arbeit zu besitzen oder vorab am Onlinetraining #1 teilzunehmen

MARVOW 2.0

Präsentation eines Instruments zur Risikoeinschätzung entwickelt durch MARVOW 2.0

Koordiniertes Multi-Institutionelles Case Management

Koordination von Multi-Institutionellen Fallkonferenzen

The General Data Protection Regulator

Weitere Details zu den Trainings finden Sie im Anhang.

Die Teilnahme an den Trainings ist kostenfrei.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 30. November 2024 Link unter

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/4f431ea9-0cda-1cb7-809d-b9b57c5ed6d8>

MARVOW 2.0: Koordinierte Multi-Institutionelle Zusammenarbeit

zur Unterstützung von gewaltbetroffenen älteren Frauen (CERV-DAPHNE, April 2023 – März 2026)

Der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) leitet von 2023 bis 2026 das EU-Projekt „MARVOW 2.0: Coordinated Multi-agency Response to Violence against Older Women“. Ziel des Projekts ist es, die behördenübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz älterer Frauen vor Gewalt zu stärken. MARVOW 2.0 baut auf den Erkenntnissen des Vorgängerprojekts MARVOW auf, welche erheblichen Lücken in der Unterstützung für gewaltbetroffene ältere Frauen aufzeigte.

Um diese Lücken zu schließen, wird ein Arbeitsprotokoll für die Kooperation von Behörden entwickelt, ergänzt durch Schulungen und den Kapazitätsaufbau von Fachkräften in Schlüsselpositionen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Risikobewertung und dem Fallmanagement, einschließlich Themen wie Femizid Prävention und Täterprogramme. Die Ergebnisse des Projekts sollen unter anderem neue Methoden und Instrumente zur Risikobewertung, ein umfassendes Schulungsprogramm und strategische Handlungsempfehlungen umfassen. Ein europäisches Netzwerk, darunter AGE Plattform Europe und WAVE, verbreitet die Projektergebnisse.

MARVOW 2.0 wird in mehreren EU-Ländern umgesetzt und unterstützt nationale sowie europäische Entscheidungsträger. Langfristig soll das Projekt die Gleichstellung der Geschlechter fördern und das Thema Gewalt gegen ältere Frauen nachhaltig auf europäischer Ebene verankern. Die Hauptbegünstigten sind ältere Frauen, die Gewalt erfahren haben, sowie ihre Familien und Opferschutzorganisationen.

Kontakt:

- Evdokia Romanova, MA , Trainings
evdokia.romanova@aoef.at
0660 402 1546
- Mag.a Martina Knoll, MA , Projektkoordination
martina.knoll@aoef.at
0660 4831654
- Mag.a Alia Luf
alia.luf@aoef.at
0660 8609610

Online Trainings Inhalt

Modul 1

Multi-Institutionelle Zusammenarbeit MARVOW 1.0 und MARVOW 2.0

Datum: Donnerstag, 9.01.2025 von 09:30 Uhr bis 12:45 Uhr

MARVOW 1.0 Rückblick, MARVOW 2.0 Projekt Übersicht
Was ist Gewalt gegen ältere Frauen
Multi-Institutionelle Modelle bei Gewalt an älteren Frauen
MARAC & CCR MARVOW 1 Modelle
Betrachtung von Ageismus und Sexismus

Modul 2

Instrument zur Risikoeinschätzung in Fällen von Gewalt gegen ältere Frauen, einschließlich
Femizid und Suizid

und Case Management in Koordinierter Multi-Institutionelle Zusammenarbeit

Datum: Donnerstag, 16.01.2025 von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Risiko und Folgen von Gewalt gegen ältere Frauen Komplexität von Gewalt gegen ältere Frauen
Präsentation eines Instruments zur Risikoeinschätzung entwickelt durch MARVOW 2.0 (unter Berücksichtigung von Femiziden und Suiziden)
Fallstudie zur Risikoeinschätzung
Case Management Koordinierte Multi-Institutionelle Zusammenarbeit
Case Management Ablauf <ul style="list-style-type: none"> · Hauptprinzipien des Case-Managements · Teilnehmer*innen an den Case-Management-Sitzungen · Koordination der Case-Management-Sitzungen · Die wichtigsten Schritte der Case-Management-Sitzung

Modul 3

Zusammenarbeit mit älteren Tätern im Fall von Gewalt an älteren Frauen und Koordinierte Multi-Institutionelle Zusammenarbeit sowie Allgemeine Datenschutzbestimmungen (GDPR) in der multi-institutionelle Zusammenarbeit

Datum: Donnerstag, 23.01.2025 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Arbeiten mit Tätern in Österreich Profil von Tätern bei Gewalt gegen ältere Frauen Indikatoren im Verhalten des älteren Mannes oder des Partners
Koordination von Fallkonferenzen: Wie werden Daten gesammelt
The General Data Protection Regulation (GDPR) Auswahl von Datenschutzinstrumenten

Eintägiges Präsenztraining: Dienstag, 28.01.2025 von 10 bis 17Uhr, in Linz, OÖ

MARVOW 2.0: ältere Frauen, Definition und Terminologie Präsentation eines Instruments zur Risikoeinschätzung entwickelt durch MARVOW 2.0 (unter Berücksichtigung von Femiziden und Suiziden)
Fallstudie zur Risikoeinschätzung Feedback zum Instrument
Mittagspause und Foto
Koordiniertes Multi-Institutionelles Case Management <ul style="list-style-type: none"> • Hauptprinzipien des Case-Managements • Teilnehmer*innen an den Case-Management-Sitzungen • Koordination der Case-Management-Sitzungen • Die wichtigsten Schritte der Case-Management-Sitzung
Arbeiten mit Tätern in Österreich Täterprofil bei Gewalt gegen ältere Frauen Indikatoren im Verhalten des älteren Mannes oder des Partners
Koordination von Multi-Institutionelle Fallkonferenzen <i>The General Data Protection Regulation</i> und Auswahl von Datenschutzinstrumenten